

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Sat Internet Services GmbH

§1 Gegenstand der Bedingungen

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Lieferungen und Leistungen der Firma Sat Internet Services GmbH (nachfolgend kurz SIS genannt).im Rahmen der Internet via Satellit-Dienste und VoIP Dienste.

§2 Leistung SIS

§2.1 SIS bietet einen Internetzugang für Breitbanddienste über Satellit und VoIP Dienste an. Alle in den jeweiligen Leistungsbeschreibungen aufgeführten technischen Voraussetzungen müssen auf Kundenseite erfüllt werden, ebenfalls die benötigte Hardware, welche SIS teilweise kostenpflichtig zur Verfügung stellt. Wird die Hardware nicht von SIS gestellt, so ist ausschließlich der Kunde für die Kompatibilität verantwortlich. Die jeweiligen Leistungsbeschreibungen der zur Verfügung gestellten Zugänge sind unter www.satinternet.com abrufbar und fester Vertragsbestandteil.

§2.2 Der Kunde wählt einen Tarif aus. Es besteht kein Anspruch des Kunden auf einen Tarifwechsel innerhalb eines laufenden Abrechnungsmonats. Ein Wechsel in einen höherpreisigen Tarif ist kostenfrei zum Monatsende möglich, einen Wechsel in einen minderpreisigen Tarif ist ebenfalls zum Monatsende zum Preis von 100,00 € möglich. Bei gemieteter Hardware wird die Hardware mit 399,00 € in Rechnung gestellt, wenn diese nicht fristgerecht innerhalb von 2 Wochen nach Kündigung vollständig und unbeschädigt zurückgesendet wird. Bei gemieteter Hardware kann dem Kunden bereits genutzte Hardware zur Verfügung gestellt werden.

§2.3 Werden dem Kunden für die Dauer des Vertrages unentgeltlich Endgeräte zur Nutzung überlassen, so verbleiben die Geräte im Eigentum der SIS. Der Kunde ist zum sorgfältigen Umgang mit dem ihm überlassenen Gerät verpflichtet. Der Kunde hat keinen Anspruch auf ein bestimmtes bzw. neues Gerät. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses hat der Kunde das Gerät auf seine Kosten und auf seine Gefahr an die SIS zurückzugeben. Eine Haftung für Mängel, die während der Dauer des Leihverhältnisses am Gerät auftreten und nicht auf eine unsachgemäße Behandlung zurückgehen, trifft die SIS nach den gesetzlichen Vorgaben, also nur im Falle des arglistigen Verschweigens des Mangels bei Übergabe des Gerätes. Der Ersatz eines beschädigten oder zerstörten Gerätes während der Vertragslaufzeit erfolgt auf Wunsch, und sofern SIS die Beschädigung oder Zerstörung nicht zu vertreten hat, auf Kosten des Kunden.

§2.4 Kauft der Kunde Endgeräte, verbleiben diese bis zur vollständigen Bezahlung durch den Kunden im Eigentum der SIS. Die SIS ist im Falle eines Mangels des Gerätes berechtigt, die von dem Kunden gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten möglich ist und die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Kunden bleibt. Im Falle eines Mangels des Gerätes ist die SIS – wenn der Kunde statt der Beseitigung des Mangels die Lieferung einer mangelfreien Sache wählt – berechtigt, dem Kunden ein

vom Hersteller überarbeitetes, als neuwertig einzustufendes Gerät als Tauschgerät zu stellen. Ausschlaggebend ist die volle Funktionsfähigkeit des Gerätes. Bei Fehlschlägen dieser Nacherfüllung ist der Kunde berechtigt, den Kaufpreis für das Endgerät zu mindern oder vom Kaufvertrag über das Endgerät zurückzutreten.

§2.5 Stellt die SIS dem Kunden Endgeräte nach Maßgabe der Ziffern 2.2 und 2.3 zur Verfügung und betreibt der Kunde diese am Netz der SIS im Zusammenhang mit den bei der SIS gebuchten Diensten, haftet die SIS nicht für ordnungsgemäße Erbringung ihrer Leistungen, wenn der Kunde der SIS nicht freigegebene Firmware oder sonstige Software aufspielt oder an den Endgeräten technische Veränderungen vornimmt.

§2.6 Der im Rahmen von Internet via Satellit von SIS erbrachte Satellitendienst besteht in der Übertragung von Daten aus dem Internet zum Kunden im 2-Wege-System powered by tooway. Den Internet via Satellit Dienst tooway nimmt der Kunde über eine feste Vertragslaufzeit in Anspruch. Er umfasst verschiedene Produkte mit unterschiedlichen Übertragungsgeschwindigkeiten beim Datentransfer und unterschiedlichen Gebührenmodellen. Bei allen Produkten erfolgt der Datentransfer in beide Richtungen (Empfang und Versand) über Satellit. Der zur Nutzung des Dienstes benötigte Hardwarebezug ist verpflichtend. Durch witterungsbedingte Einflüsse kann es zu Einschränkungen bei der Verfügbarkeit über den Satelliten kommen. Die Übertragungsgeschwindigkeit ist auch abhängig von der verwendeten PC- und der Satellitenempfangs-Ausrüstung des Kunden, der Netzauslastung der Internet-Backbones des jeweiligen Internet Service Providers, der generellen Übertragungsgeschwindigkeit und Auslastung der angewählten Server des jeweiligen Inhalteanbieters und der Auslastung des Satellitentransponders, wofür SIS keine Haftung übernimmt und auch keinen Einfluss nehmen kann.

§2.7 Um zu garantieren, dass alle Nutzer den gleichen Vorteil von einem schnellen Internetzugang haben, enthält der tooway Dienst ein Werkzeug, um exzessives, unfaires Ausnutzen der Bandbreiten durch einzelne Nutzer zu kontrollieren. Dieses Merkmal wird Fair Access Policy (FAP) genannt. Dabei werden die Downloadgeschwindigkeiten exzessiver Nutzer begrenzt, sobald diese eine bestimmte Grenze bei übertragenen Datenvolumen überschreiten. Dieses Werkzeug dient zum Schutz aller Nutzer, um zu verhindern, dass deren Verbindungsqualität durch das exzessive Nutzen Einzelner leidet. Die Volumengrenzen hängen vom Typ des Dienstepaketes ab, welches der Kunde gebucht hat und können auf www.satinternet.com eingesehen werden.

§2.8 Um den Internetdienst von SIS über Satellit zu nutzen, ist freie Sicht auf den Satelliten in südlicher Himmelsrichtung notwendig. SIS gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Internet-Server von 99,999 % im Jahresmittel auf Basis der tooway Dienstleistung. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, die nicht im Einflussbereich von SIS liegen (Höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc). SIS kann den Internet Zugang sowie den Zugang zu den sonstigen Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten, die Interoperabilität der Dienste oder der Datenschutz dies erfordern. SIS sieht für die Wartung des Internetzugangs via Satellit Wartungsfenster vor. Wartungsfenster werden unter www.satinternet.com oder per Email veröffentlicht. Innerhalb der Zeiten der Wartungsfenster kann SIS die technischen Einrichtungen außer Betrieb nehmen. Die tatsächlich genutzten Wartungszeiten fließen nicht in die Berechnung der Verfügbarkeit ein.

§3 Vertragsbeginn, -ende und Schadensersatz, Widerrufsrecht

§3.1 Das Auftragsformular ist mit allen angeforderten persönlichen Angaben ausgefüllt an SIS zu übermitteln. SIS ist berechtigt, den Antrag des Kunden auf Abschluss des Vertrages über die Nutzung des SIS Dienstes via Satellit innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Eingang der Bestellung des Kunden anzunehmen oder abzulehnen.

§3.2 Bestellt der Kunde die Installation der Satellitenempfangsanlage umfasst diese Tätigkeit folgende Leistungen durch die Cervis GmbH: Anfahrt und Abfahrt des Technikers, Installation und funktionale Anschaltung/Anbindung der Sat-Antenne im geeigneten Außenbereich in max. drei Metern Höhe, sofern die technischen Voraussetzungen gegeben sind (z.B. freie Sicht in südlicher Richtung, Halterung). Sichtbare Verlegung des Antennenkabels in den Innenraum des Gebäudes (inkl. einer Wanddurchbohrung). Installation des Modems und Herstellung der Stromversorgung über das mitgelieferte Netzteil. Konfiguration und Personalisierung der Empfangsanlage über den Internetbrowser des Techniker-Notebooks. Verbindungsaufbau in das Internet zur Demonstration der Funktionsfähigkeit. Die Installationsleistung wird nicht durch SIS erfolgen, sondern durch die Cervis GmbH. Das Vertragsverhältnis kommt nicht mit der SIS, sondern direkt mit der Cervis GmbH bzw. dessen Techniker zustande.

§3.3 Der Vertrag gilt auf unbestimmte Zeit, mindestens aber zu den in den Leistungsbeschreibungen aufgeführten Mindestvertragslaufzeiten. Die Mindestkündigungsfrist beträgt 4 Wochen zum Monatsende wenn kein Tarif mit einer längeren Mindestvertragslaufzeit gewählt wurde.

§3.4 Die vereinbarten Bereitstellungstermine und Verfügbarkeitszeiten gelten unter der Voraussetzung rechtzeitiger Erfüllung aller nach diesem Vertrag bestehenden Verpflichtungen des Kunden, die unmittelbar Voraussetzung für die Erbringung der Leistung sind.

§3.5 Ist der Vertrag auf 12 oder mehr Monate Mindestlaufzeit abgeschlossen, so verlängert sich der Vertrag jeweils um weitere 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von 2 Monaten zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird. Die Kündigung muss schriftlich per Post oder Fax eingehen.

§3.6 Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt seitens SIS insbesondere dann vor, wenn der Kunde mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von einem monatlichen Grundentgelt in Verzug gerät oder schuldhaft gegen geregelte Pflichten dieser AGB verstößt. Im Falle der von SIS ausgesprochenen Kündigung aus wichtigem Grund ist SIS berechtigt, einen Betrag in Höhe der Summe aller monatlichen Grundentgelte, die der Kunde bei zeitgleicher fristgerechter Kündigung während der Vertragslaufzeit noch hätte entrichten müssen, als pauschalisierten Schadensersatz zu verlangen. Ein weitergehendes Schadensersatzverlangen ist dadurch nicht ausgeschlossen. Dem Kunden wird der Nachweis gestattet, dass SIS kein oder nur ein wesentlich unterhalb der Pauschale liegender Schaden entstanden ist.

§ 3.7 WIDERRUFSBELEHRUNG

Wenn der Benutzer Verbraucher (i.S.d. § 13 BGB) ist, gelten die folgenden Bestimmungen und Hinweise:

Widerrufsbelehrung

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Sat Internet Services GmbH, Justus-von-Liebig Str. 26, 31535 Neustadt oder

per E-Mail an support@satinternet.com oder

per Fax an +49 (0)5032 89424 40.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erfasst keine erbrachten Dienstleistungen (Installations-/Datenübertragungsleistungen), wenn SIS diese Dienstleistungen mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist erbracht hat oder sie die Erbringung dieser Dienstleistungen selbst veranlasst haben. Das bedeutet, dass Sie trotz eines Widerrufs für erbrachte Dienstleistungen das vereinbarte Entgelt entrichten müssen.

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

§312e Wertersatz bei Fernabsatzverträgen

(a) Bei Fernabsatzverträgen über die Lieferung von Waren hat der Verbraucher abweichend von § 357 Absatz 1 Wertersatz für Nutzungen nach den Vorschriften über den gesetzlichen Rücktritt nur zu leisten,

1. soweit er die Ware in einer Art und Weise genutzt hat, die über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht, und

2. wenn er zuvor vom Unternehmer auf diese Rechtsfolge hingewiesen und nach § 360 Absatz 1 oder 2 über sein Widerrufs- oder Rückgaberecht belehrt worden ist oder von beidem anderweitig Kenntnis erlangt hat.

§ 347 Absatz 1 Satz 1 ist nicht anzuwenden.

(b) Bei Fernabsatzverträgen über Dienstleistungen hat der Verbraucher abweichend von § 357 Absatz 1 Wertersatz für die erbrachte Dienstleistung nach den Vorschriften über den gesetzlichen Rücktritt nur zu leisten,

1. wenn er vor Abgabe seiner Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen worden ist und

2. wenn er ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt.

Ende der Widerrufsbelehrung

§4 Zahlungsmodalitäten

§4.1 Die Höhe des Nutzungsentgeltes bemisst sich nach dem vom Kunden gewählten Tarif im Zeitpunkt der Anmeldung. SIS hat das Recht, die Grundgebühr gemäß den geltenden Tarifpreisen auf www.satinternet.com für die Vertragslaufzeit monatlich im Voraus einzuziehen. Der Abrechnungszeitraum beträgt jeweils einen Kalendermonat, hiervon ausgenommen ist der erste Abrechnungszeitraum. Der erste Abrechnungszeitraum beginnt am Tag des Vertragsschlusses im Anmeldemonat und endet am letzten Tag des Anmeldemonats. Am Ende des Abrechnungszeitraumes erhält der Kunde eine Abrechnung. Die Leistungen des Providers sind im Zeitpunkt des Zuganges der Rechnung fällig.

§4.2 Die Rechnungen werden per E-Mail an eine vom Kunden bei der Anmeldung angegebene E-Mailadresse gesendet. Verlangt der Kunde ausdrücklich eine Versendung der Rechnung auf dem Postweg, ist SIS berechtigt, eine Bearbeitungspauschale und Postkosten in Höhe von EUR 3,00 € pro Rechnung zu verlangen.

§4.3 Die Zahlung der Entgelte kann ausschließlich durch Lastschrifteinzug erfolgen. Der Kunde ermächtigt SIS, angefallene Entgelte über sein angegebenes Bankkonto einzuziehen. Dabei hat der Kunde für ausreichende Deckung seines Kontos zu sorgen, um unnötige Gebühren zu vermeiden. Rücklastschriften, die der Kunde zu vertreten hat, berechnet SIS mit einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 € zzgl. der Kosten der Rücklastschrift. Nach ergebnislosem Ablauf einer gesetzten Frist von 2 Wochen ist der Zugang ohne weitere Ankündigung zu sperren und einen Inkassodienst zu beauftragen. Diese Inkassokosten sind vom Kunden zu tragen. Ebenfalls ist der Kunde verpflichtet, SIS über Änderungen in der Bankverbindung, Post- oder E-Mailadresse oder sonstigen vertragsrelevanten Daten mindestens 14 Tage vor Monatsende schriftlich per Briefpost, Fax oder E-Mail zu informieren.

§4.4 Im Verzugsfall berechnet SIS Zinsen in Höhe von zehn Prozent jährlich und ist berechtigt, den Internet-Zugang zu sperren und Schadensersatz geltend zu machen. Der gesetzliche Verzugszins ist in jedem Fall der Mindestzins.

§4.5 Die Rechnungsbeträge gelten nach Ablauf von zwei Wochen ab Rechnungszugang als anerkannt. Einwendungen können nur vor Ablauf dieser Frist erhoben werden, bedürfen der Begründung und müssen per Brief oder Fax SIS zugehen.

§4.6 SIS kann jederzeit einen externen Dienstleister mit der Abrechnung der in Anspruch genommenen Leistungen sowie aller Forderungen gegen über seinen Kunden beauftragen.

§5 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

§5.1 Die Leistungen dürfen nicht missbräuchlich genutzt werden, insbesondere sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, nicht für Versuche zum unbefugten Abruf von Informationen und Daten oder zum unbefugten Eindringen in Datennetze, dürfen keine ausführbaren Routinen automatisch, unautorisiert und versteckt auf Rechner der Internetnutzer übertragen werden. Der Kunde ist verpflichtet sein Nutzungsverhalten so einzurichten, dass ein exzessives, unfaires Ausnutzen der Bandbreiten vermieden wird. Volumen-Flat-Rate-Angebote dienen ausschließlich der angemessenen Nutzung und unterliegen der Fair Access Policy (FAP). Dabei werden die Downloadgeschwindigkeiten exzessiver Nutzer begrenzt, sobald diese eine bestimmte Grenze bei übertragenen Datenvolumen überschreiten. Dieses Werkzeug dient zum Schutz aller Nutzer, um zu verhindern, dass deren Verbindungsqualität durch das exzessive Nutzen Einzelner leidet. Die Volumengrenzen hängen vom Typ des Dienstpakets ab, welches der Kunde gebucht hat.

§5.2 Es dürfen keine Informationen mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten verbreitet werden. Dazu zählen vor allem Informationen, die im Sinne der §§ 130, 130a und 131 StGB der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig sind, im Sinne des § 184 StGB pornografisch sind, geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen oder das Ansehen von SIS schädigen können. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen eine der vorstehenden Verpflichtungen verspricht der Kunde SIS unter Ausschluss des Fortsetzungszusammenhangs die Zahlung einer von SIS nach billigem Ermessen festzusetzenden und von den zuständigen Gerichten überprüfbaren Vertragsstrafe.

§5.3 Es obliegt dem Kunden, eine spezielle Sicherheitskonfiguration seiner Software vorzunehmen, damit die Datenübertragung vor Zugriffen Dritter geschützt ist. Der Kunde ist auch für Kosten, die andere Personen über seine Zugangserkennung verursachen, verantwortlich. Der Kunde verpflichtet sich, das persönliche Passwort seiner Zugangskennung sorgfältig und vor Zugriffen Dritter geschützt aufzubewahren und vor Missbrauch und Verlust zu schützen. Der Kunde haftet gegenüber SIS für die Einhaltung der vorstehenden Pflichten. Er stellt SIS von den Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die durch die Verletzung der vorstehenden Pflichten entstehen. Der Kunde bestätigt, zum Empfang von Internet via Satellit ausschließlich kompatible Hardware zu verwenden.

§5.4 Ist eine Verbindung anderweitig beendet worden, wie etwa bei einer automatischen Unterbrechung, so sollte der Kunde das Endgerät ausschalten, um sicherzustellen, dass keine unbeabsichtigten Verbindungen ins Internet hergestellt und somit ungewollte Nutzungsentgelte verursacht werden.

§5.5 Mängel und Störungen sind SIS unverzüglich nach Kenntnis schriftlich mitzuteilen.

§5.6 Verletzt der Kunde ihm obliegende Pflichten erheblich oder nachhaltig und macht er dieses vertragswidrige Verhalten trotz Abmahnung nicht unverzüglich rückgängig, so kann SIS Internet via Satellit auf Kosten des Kunden sperren, solange die Vertragsverstöße anhalten. Der Kunde bleibt in diesem Fall verpflichtet, die monatlichen Gebühren bis zur Vertragsbeendigung zu zahlen, solange die Sperrung besteht. Das Recht zur fristlosen Kündigung durch SIS bleibt unberührt. Im Falle dieser Kündigung gilt die oben genannte Regelung §3.5.

§5.7 Der Kunde ist für alle von ihm bzw. über seine Zugangskennung eingestellten Inhalte selbst verantwortlich.

§6 Nutzung durch Dritte

Der Kunde ist für Kosten, die andere Personen über seinen Zugang verursachen, verantwortlich. Der Kunde haftet gegenüber SIS für die Einhaltung der vorstehenden Pflicht. Er stellt SIS von den Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die durch die Verletzung der vorstehenden Pflichten entstehen.

§7 Änderungen der AGB, Leistungsbeschreibungen

§7.1 Die AGB können geändert werden, soweit hierdurch wesentliche Regelungen des Vertragsverhältnisses nicht berührt werden und dies zur Anpassung an Entwicklungen erforderlich ist, welche bei Vertragsschluss nicht vorhersehbar waren und deren Nichtberücksichtigung die Ausgewogenheit des Vertragsverhältnisses merklich stören würde. Wesentliche Regelungen sind insbesondere solche über Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen und die Laufzeit einschließlich der Regelungen zur Kündigung. Ferner können Anpassungen oder Ergänzungen der AGB vorgenommen werden, soweit dies zur Beseitigung von Schwierigkeiten bei der Durchführung des Vertrages aufgrund von nach Vertragsschluss entstandenen Regelungslücken erforderlich ist. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn sich die Rechtsprechung ändert und eine oder mehrere Klauseln dieser AGB hiervon betroffen sind.

§7.2 Die Leistungsbeschreibungen können geändert werden, wenn es aus wichtigem Grund erforderlich ist, der Kunde hierdurch gegenüber der bei Vertragsschluss einbezogenen Leistungsbeschreibung objektiv nicht schlechter gestellt und von dieser nicht deutlich abgewichen wird. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn es technische Neuerungen auf dem Markt für die geschuldeten Leistungen gibt oder wenn Dritte, von denen SIS zur Erbringung ihrer Leistungen notwendige Vorleistungen bezieht, ihr Leistungsangebot ändern.

§8 Haftungsbeschränkungen und Schadensersatzansprüche

§8.1 Der Kunde stellt SIS von allen Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die ihre Ursachen in der Verletzung von Urheber-, Nutzungs-, Persönlichkeits-, oder sonstigen Schutzrechten unter Verwendung der Zugangskennung des Kunden haben.

§8.2 Die Benutzung der von SIS bereitgestellten Leistungen erfolgt bezüglich etwaiger Schädigungen durch Dritte auf eigene Gefahr. Dies bezieht sich insbesondere auf die Funktionalität und Virenfreiheit von Software (z.B. Java-Applets), die sich über den SIS Internet-Zugang laden lässt.

§8.3 Für Schäden haftet SIS nur dann, wenn SIS oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt hat oder der Schaden auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz von SIS oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt eine schuldhafte Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, so ist die Haftung von SIS auf solche typischen Schäden begrenzt, die für SIS zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vernünftigerweise vorhersehbar waren.

§8.4 Diese Haftungsbeschränkung gilt für vertragliche und außervertragliche Ansprüche. Die Haftung aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.

§9 Datenschutz

§9.1 SIS weist gemäß § 33 BDSG darauf hin, dass personenbezogene Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung gespeichert werden.

§9.2 Die anfallenden Verbindungszeiten werden vom Betreiber des von SIS genutzten Internetzugangnetzes (Backbone) erfasst und an SIS zu Abrechnungszwecken übermittelt.

§10 Sonstiges

§10.1 SIS ist berechtigt, das Zugangsnetz ins Internet (Backbone) jederzeit zu wechseln. Die hohe Qualität des von SIS bereitgestellten Internet-Zugangs kann eine Änderung der Zugangsdienste erforderlich machen. SIS wird dem Kunden neue Einwahldaten deshalb unverzüglich mitteilen und ihn zu deren – ggf. ausschließlicher Verwendung – auffordern. SIS ist berechtigt, bei einem Wechsel des Zugangsnetzes die Verbindungsentgelte für den Kunden in zumutbarem Rahmen zu erhöhen, soweit der Wechsel dies erforderlich macht. Der Kunde ist im Falle der Erhöhung berechtigt, den Vertrag zum Ersten des nächsten Abrechnungsmonats zu kündigen. Weitere Ansprüche des Kunden in diesem Zusammenhang sind ausgeschlossen.

§10.2 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt deutsches Recht.

§10.3 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland, so ist Hannover ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten. SIS ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

§10.4 Verhandlungssprache ist deutsch.

§11 Gerichtsstand ist Hannover.

§12 Salvatoresche Klausel

§12.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

§12.2 An ihre Stelle soll eine angemessene Regelung treten, die soweit rechtlich zulässig dem mit der unwirksamen Bestimmung Bezweckten bzw. Gewollten am ehesten entspricht.

Besondere Geschäftsbedingungen zur Nutzung des SIS VoIP-Dienstes

§ 1 Vertragsgegenstand

Diese besonderen Geschäftsbedingungen gelten für den Telefondienstvertrag zwischen der **Sat Internet Services GmbH, Justus-von-Liebig Str. 26, 31535 Neustadt**, im folgenden mit "SIS" bezeichnet, sowie dem Kunden, im folgenden "Benutzer" genannt. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von SIS, die unter <http://www.satinternet.com> einsehbar sind.

§ 2 Vertragsgrundlagen

2.1. SIS stellt dem Benutzer einen über tooway erreichbaren Telefonanschluss ("Anschluss") zur ständigen Verfügung. Dieser Anschluss kann über das Session Initiation Protocol (SIP, spezifiziert in RFC 3261) in der jeweils aktuellen Version erreicht werden. Der Anschluss ist als Zweitanschluss und nicht Notrufanschluss konzipiert. Der Anschluss ist auf eine Leitung und eine Rufnummer limitiert, es können also nur ein Gespräch und nicht mehrere Gespräche gleichzeitig geführt werden.

2.2. Jeder Benutzer erhält eine geografische Rufnummer aus seinem deutschen Ortsnetz oder der Benutzer portiert seine bisherige Rufnummer zu SIS. Über diese Rufnummern ist der Anschluss des Benutzers aus dem allgemeinen Telefonnetz nach 24 Stunden ab Freischaltung bzw. erfolgreicher Portierung zu erreichen. Zugleich kann von dem Anschluss gegen Entgelt das nationale und internationale Telefon- und Mobilfunknetz per Anruf erreicht werden. Ein Eigentums- oder Besitzrecht des Benutzers an der Rufnummer besteht nicht, sofern es sich nicht um eine portierte Rufnummer des Benutzers handelt. Bei technischer Notwendigkeit kann diese Rufnummer nach vorheriger Ankündigung geändert werden. Bei Beendigung des Vertrages erlischt der Anspruch des Benutzers auf diese Rufnummer.

2.3. Dem Anbieter bleibt vorbehalten Zielrufnummern oder Nummerngassen für einzelne oder für alle Benutzer zu sperren.

2.4. Dem Benutzer wird ein auf 50,- Euro inkl. MwSt. limitierter Nutzungsrahmen eingeräumt. Dieser Rahmen kann nach Rücksprache mit SIS erhöht werden. Bei Überschreitung des Nutzungsrahmens wird der Telefonanschluss vorübergehend für ausgehende Anrufe gesperrt. Dieses geschieht zu Ihrer eigenen Sicherheit um einen eventuellen Missbrauch auf den Nutzungsrahmen zu begrenzen.

2.5. Auf kostenlos erbrachte Leistungen von SIS besteht kein Erfüllungsanspruch.

2.6. SIS erteilt Rechnungen ausschließlich als PDF-Datei per E-Mail und/oder zum Download. Die Erteilung einer „Papierrechnung“ ist nicht möglich. Der Benutzer erklärt sich mit der Beauftragung von SIS mit der Übermittlung seiner Rechnung per E-Mail einverstanden und wird darauf hingewiesen, dass eine vertrauliche Datenübertragung im Internet nicht gewährleistet werden kann. SIS Rechnungen enthalten aus diesem Grund keinen Einzelverbindungs nachweis.

2.7. Die monatlich in der POSTPAY-Methode anfallenden Rechnungsbeträge werden per Lastschrift von Konto des Benutzers eingezogen. Die Abbuchung vom Konto des Benutzers erfolgt in der Regel innerhalb von drei Werktagen nach Zugang der Rechnung.

2.8 Der Benutzer ermächtigt SIS, angefallene Entgelte über sein angegebenes Bankkonto im europäischen SEPA-Lastschriftverfahren einzuziehen. Dabei hat der Kunde für ausreichende Deckung seines Kontos zu sorgen, um unnötige Gebühren zu vermeiden

2.9. Für zurückgegebene Lastschriften oder Einzüge hat der Benutzer die angefallenen Kosten in dem Umfang zu erstatten, in dem er die Zurückweisung zu vertreten hat. Im Falle einer zurückgegebenen Lastschrift gilt zunächst die Annahme, dass der Benutzer die Zurückweisung zu vertreten hat. Aus diesem Grunde ist SIS berechtigt, dem Benutzer die für die Bearbeitung entstehenden Kosten z.B. für Bankentgelte (in Höhe von € 15,00 inkl. MwSt.) pauschal in Rechnung zu stellen. Dem Benutzer wird der Nachweis gestattet, derartige Kosten seien SIS überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die angesetzte Pauschale.

2.10. Falls der Benutzer im Ausnahmefall, etwa bei verspäteter Zahlung aufgrund einer zurückgegebenen Lastschrift oder fehlenden Kontodeckung, auf andere Weise zahlt, tritt die Tilgung nur dann ein, wenn der Benutzer in ausreichender Weise den Verwendungszweck (insbesondere die Rechnungsnummer und oder Kundennummer von SIS) bei der Zahlung angegeben hat. Dies gilt entsprechend für Zahlungen Dritter.

2.11. Sollten sich Änderungen ergeben, die den Kommunikationsfluss oder das Vertragsverhältnis zwischen dem Benutzer und SIS betreffen, so ist SIS hierüber unverzüglich zu informieren. Diese Meldepflicht erstreckt sich insbesondere auf folgende Punkte:

- Wechsel des Wohnsitzes des Benutzer
- Wechsel der E-Mail-Adresse des Benutzer
- Änderung der Bankverbindung des Benutzer

§ 3 Vertragsschluss, Kündigung, Änderung

3.1. Dieser Vertrag wird mit unbeschränkter Laufzeit geschlossen. Er kann nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten beidseitig mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden.

3.2. Die Kündigungserklärung kann per E-Mail an die zum Zeitpunkt der Anmeldung bekannt gewordene Adresse erfolgen.

3.3. Bei Verstoß des Benutzers gegen wesentliche Vertragspflichten, insbesondere gegen die Nutzungsbestimmungen in § 4, steht SIS ein fristloses Kündigungsrecht zu. Dieses wird nach § 3 Nr. 2 S. 1 per E-Mail oder konkludent, durch Löschung des Zugangs zum Telefondienst des Betreibers, erklärt.

3.4. Alternativ zu § 3 Nr. 3 steht dem Anbieter das Recht zu, den Anschluss des Benutzers teilweise oder komplett zu sperren.

3.5. SIS ist berechtigt, Entgelte unter der Bedingung zu erhöhen, dass SIS dies dem Benutzer mindestens sechs Wochen vor Inkrafttreten der Änderung mitteilt. In diesem Fall steht dem Benutzer ein außerordentliches Kündigungsrecht zu, welches zum Zeitpunkt der betreffenden Entgeltänderung wirksam wird. Macht der Benutzer von diesem Kündigungsrecht nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung Gebrauch, so gilt die Änderung als genehmigt.

3.6. Sofern es sich jedoch um anderweitige Entgeltänderungen handelt, ist der Benutzer berechtigt, innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Zugang dieser Mitteilung zu widersprechen. Ansonsten gilt die Änderung als genehmigt.

3.7. Ist der Benutzer Unternehmer (i.S.d. §14 BGB), ist SIS nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktentwicklung (insbesondere auch der internen Vorleistungspreise) berechtigt, die Preise jederzeit mit Wirkung für die Zukunft anzupassen. Dies gilt insbesondere, soweit sich die Einkaufspreise von SIS ändern.

3.8. SIS ist berechtigt, diese AGBs zu ändern. Sofern die Änderung zu einer Schlechterstellung des Benutzers führt, ist eine Änderung nur unter der Bedingung zulässig, dass SIS dies dem Benutzer spätestens sechs Kalenderwochen vor Inkrafttreten mitteilt. Der Benutzer kann der Änderung mit einer Frist von vier Kalenderwochen nach Zugang der Mitteilung widersprechen, ansonsten gilt die Änderung als genehmigt.

3.9. Bei Änderungen der Umsatzsteuer ist SIS berechtigt, die Entgelte entsprechend der Veränderung anzupassen, ohne dass sich daraus ein Kündigungsrecht des Benutzers ergibt.

§ 4 Nutzungsbestimmungen

1. Der Telefondienst des Anbieters darf nicht zu illegalen, insbesondere strafrechtlich relevanten, Handlungen benutzt werden.

2. Der Benutzer hat es zu unterlassen, zu Zwecken des Wettbewerbs oder der Anbahnung geschäftlicher Kontakte, unaufgefordert bzw. ohne, dass ein vorheriger Kontakt bestand, Anrufe zu tätigen. Ferner wird die vom Anbieter vergebene Rufnummer nicht in Zusammenhang mit Werbung für Mehrwert- oder Telefondienste aller Art, Gewinn- und Glücksspiel, Medikamentenhandel, Finanzdienstleistung im Direktvertrieb, Multi-Level-Marketing und Strukturvertrieb aller Art eingesetzt.

3. Der Benutzer wird die ihm zugeteilte Kombination aus Benutzername und Kennwort geheim halten und Dritten nicht zur Verfügung stellen. Von einer Kenntnisnahme Dritter wird er den Anbieter zum Zwecke der Sperrung oder Änderung der Daten umgehend in Kenntnis setzen. Der Benutzer hat die erforderlichen und üblichen Sicherungsmaßnahmen gegen die ungewollte und missbräuchliche Nutzung seines SIS Anschlusses durch Dritte zu treffen.

4. Der Benutzer wird zum Zwecke der Generierung oder der Beantwortung von Anrufen keine automatischen Skripte, Programme oder ähnliche Einrichtungen benutzen. Die Benutzung jeglicher automatischer Software auf der Internetseite des Anbieters ist ebenfalls untersagt.

5. FLAT-Rate-Angebote dienen ausschließlich der privaten Nutzung und unterliegen dem fair-use Gebot. Bei dauerhafter exzessiver Nutzung der FLAT-Angebote steht SIS ein Kündigungsrecht gem. § 3 Nr. 3 zu.

§ 5 Haftungsbeschränkung

5.1. Der Benutzer ist verpflichtet, jede Nutzung seines Anschlusses zu vergüten, die er zu vertreten hat. Dies gilt auch für die unbefugte oder befugte Nutzung durch Dritte, es sei denn, der Benutzer hat die Nutzung nicht zu vertreten. Dem Benutzer obliegt der Nachweis, dass er die Nutzung nicht zu vertreten hat. Die Vergütungsverpflichtung entfällt auch, soweit Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Dritte durch unbefugte Veränderungen an öffentlichen Telekommunikationsnetzen das in Rechnung gestellte Verbindungsentgelt beeinflusst haben.

5.2. Die Entgelte für den VoIP-Dienst ergeben sich aus der jeweils bei jedem einzelnen Verbindungsbeginn gültigen Preisliste für das vom Benutzer gewählte Produkt laut der Produktbeschreibung. Die aktuelle Preisliste ist jederzeit online unter www.toowaysat.com einsehbar.

§ 6 Haftungsbeschränkung

6.1. Für andere als durch Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit entstehende Schäden haftet der Anbieter lediglich, soweit diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch den Anbieter oder dessen Erfüllungsgehilfen beruhen. Eine darüber hinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

6.2. Ist die geschuldete Leistung aufgrund höherer Gewalt (Arbeitskampf, Krieg, Naturkatastrophe o.ä.) unmöglich, so ist der Anbieter von der Leistungspflicht befreit. Besteht diese Unmöglichkeit über einen längeren Zeitraum als einen Monat, so ist der Kunde zur fristlosen Kündigung berechtigt.

§ 7 Bonitätsprüfung

Die Sat Internet Services GmbH (SIS) behält sich vor, unter folgenden Voraussetzungen Bonitätsprüfungen durchzuführen.

7.1. Verbraucher

Ist ein Benutzer von SIS Verbraucher (§ 13 BGB) und mindestens 18 Jahre alt, gilt folgendes:

7.1.1. Willigt der Benutzer ein, so kann SIS der SCHUFA Holding AG (SCHUFA), Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung, die Aufnahme und Beendigung dieser Vertragsbeziehung übermitteln.

7.1.2. Unabhängig davon wird SIS der SCHUFA auch Daten aufgrund nichtvertragsgemäßen Verhaltens (z.B. Forderungsbetrag nach Kündigung, Telefonmissbrauch) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem

Bundesdatenschutzgesetz nur erfolgen, soweit dies nach Abwägung aller betroffenen Interessen zulässig ist.

7.1.3. Die SCHUFA speichert Daten und übermittelt diese an ihre Vertragspartner im EU-Binnenmarkt, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind vor allem Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften. Daneben erteilt die SCHUFA auch Auskünfte an Handels-, Telekommunikations- und sonstige Unternehmen, die Leistungen und Lieferungen gegen Kredit gewähren. Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde. Zur Schuldnerermittlung gibt die SCHUFA Adressdaten bekannt. Bei der Erteilung von Auskünften kann die SCHUFA ihren Vertragspartnern ergänzend einen aus ihrem Datenbestand errechneten Wahrscheinlichkeitswert zur Beurteilung des Kreditrisikos mitteilen (Score-Verfahren).

7.1.4. Der Benutzer kann Auskunft bei der SCHUFA über die ihn betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-Verfahren enthält ein Merkblatt, das auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Das Merkblatt ist bei der SCHUFA Holding AG, Verbraucherservice, Postfach 5640, 30056 Hannover zu beziehen.

7.2. Unternehmer

Ist ein Benutzer von SIS Unternehmer (§ 14 BGB), gilt folgendes:

7.2.1. SIS arbeitet mit Wirtschaftsauskunfteien und Kreditversicherungsgesellschaften zusammen. Willigt der Benutzer ein, so kann SIS bei diesen Unternehmen Daten über die Beantragung, die Aufnahme und Beendigung dieser Vertragsbeziehung übermitteln und es können Auskünfte über den Benutzer eingeholt werden. SIS kann den Wirtschaftsauskunfteien und Kreditversicherungsgesellschaften darüber hinaus auch Daten aufgrund nicht vertragsgemäßer Abwicklung melden.

7.2.2. Diese Unternehmen speichern diese Daten, um den ihnen angeschlossenen Gesellschaften Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von Kunden oder zur Anschrift des Kunden zum Zwecke der Schuldnerermittlung geben zu können.

7.2.3. Auf Anfrage benennt SIS dem Benutzer die Anschriften der Wirtschaftsauskunfteien und Kreditversicherungsgesellschaften, die dem Benutzer auch Auskunft über die Daten erteilen, die über ihn gespeichert sind.

§ 8 Sonstiges

8.1. UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen, stattdessen gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

8.2. Ist der Benutzer Kaufmann oder hat keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland, oder verlegt er seinen Geschäftssitz seinen Wohnsitz ins Ausland, oder ist der Wohnsitz des Benutzers zum Zeitpunkt einer Klageerhebung nicht bekannt, so ist der Gerichtsstand für sich aus diesem Telefondienstvertrag ergebende Streitigkeiten ist der Sitz der Sat Internet Services GmbH.

8.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine solche Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.

§ 9 Datenschutzerklärung

9.1. Die dem Anbieter übermittelten Daten werden nach den Bestimmungen des deutschen Datenschutzrechts behandelt. Es werden folgende Grunddaten des Kunden gespeichert: Name, Adresse, Telefon-, Faxnummer, E-Mail, Geburtsdatum, Bankverbindung und Art des Internetzugangs.

9.2. Transaktionsbezogen werden zu Zwecken der Abrechnung Datum und Uhrzeit sowie die Dauer des Anrufs, anrufende sowie angerufene Rufnummer, und die in Anspruch genommene Anwendung gespeichert. Eine darüber hinausgehende Speicherung der Verbindungsdaten erfolgt nicht. Verbindungsdaten, die nicht für die Abrechnung verwendet werden, werden spätestens am Tage nach Beendigung der Verbindung gelöscht (§ 6 II TDSV), es sei denn, der Benutzer hat einer anderweitigen Speicherung ausdrücklich zugestimmt. Sonstige Verbindungsdaten werden spätestens 6 Monate nach Versand der Rechnung unter Anonymisierung der Zielrufnummer gelöscht. Ausgenommen sind Verbindungsdaten zur Analyse technischer Störungen, Missbrauchs sowie Leistungerschleichung; diese werden - sofern möglich, anonymisiert - bis zur Beendigung und Dokumentation der Störung gespeichert.

9.3. Personenbezogene Daten werden nicht zu Zwecken der Werbung oder Marktforschung eingesetzt. Eine Speicherung erfolgt ausschließlich zur Abwicklung des Vertrages.

9.4. Mit Beendigung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses werden die gespeicherten Grunddaten gesperrt und nicht mehr verwendet. Sie werden spätestens nach Ablauf des Kalenderjahres nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses gelöscht (§ 5 III TDSV). Vorher werden die Daten auf ausdrücklichen Wunsch des Benutzers gelöscht.

§ 10 Widerrufsrecht bei Online-Abschluss des Vertrages

Wenn der Benutzer Verbraucher (i.S.d. § 13 BGB) ist, gelten die folgenden Bestimmungen und Hinweise:

Widerrufsbelehrung

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Sat Internet Services GmbH, Justus-von-Liebig Str. 26, 31535 Neustadt oder

per E-Mail an support@satinternet.com oder

per Fax an +49 (0)5032 89424 40.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erfasst keine erbrachten Dienstleistungen (Installations-/Datenübertragungsleistungen), wenn SIS diese Dienstleistungen mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist erbracht hat oder sie die Erbringung dieser Dienstleistungen selbst veranlasst haben. Das bedeutet, dass Sie trotz eines Widerrufs für erbrachte Dienstleistungen das vereinbarte Entgelt entrichten müssen.

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

§312e Wertersatz bei Fernabsatzverträgen

(a) Bei Fernabsatzverträgen über die Lieferung von Waren hat der Verbraucher abweichend von § 357 Absatz 1 Wertersatz für Nutzungen nach den Vorschriften über den gesetzlichen Rücktritt nur zu leisten,

1. soweit er die Ware in einer Art und Weise genutzt hat, die über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht, und

2. wenn er zuvor vom Unternehmer auf diese Rechtsfolge hingewiesen und nach § 360 Absatz 1 oder 2 über sein Widerrufs- oder Rückgaberecht belehrt worden ist oder von beidem anderweitig Kenntnis erlangt hat.

§ 347 Absatz 1 Satz 1 ist nicht anzuwenden.

(b) Bei Fernabsatzverträgen über Dienstleistungen hat der Verbraucher abweichend von § 357 Absatz 1 Wertersatz für die erbrachte Dienstleistung nach den Vorschriften über den gesetzlichen Rücktritt nur zu leisten,

1. wenn er vor Abgabe seiner Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen worden ist und

2. wenn er ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt.

Ende der Widerrufsbelehrung